



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Rdi Patris Friderici Spee Societatis Iesv Güldenes
TugendBuch. Das ist/ Werck und Übung der dreyen
Göttlichen Tugenden: Glaubens/ Hoffnung/ und Liebe**

Spee, Friedrich von

Cöllen, 1688

Das 18. Cap. Anders weiß die Hoffnung zu üben/ Durch dieselbe 7. theil
deß H. Vatter uns.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43891

Das XVIII. Capitel.

Andere Weis die Hoffnung zu üben/durch dieselbe 7. Theil des H. Vatter unsers.

Zukünftige Woch magstu täglich einmal mit deinen Gespielen unter der Handarbeit das H. Vatter unser also beten wie folget :

Erstlich sprich zu ihnen auff diese Weis / oder kanst es auß diesem Zettel lesen. Wolan wollen wir dan unser Herz zu Gott erheben/und das aller schöneste Gebett/so Christus selber gemacht hat/mit andacht betten?
Antwort. Ja wir wollen. Darnach lese also weiter wie folget.

Glauben wir dann festiglich daß wir einen treuen/milden/gütigen / allmächtigen Vatter im Himmel haben / der uns liebet wie seine eigene Kinder/und mehr als eini ge mütter jemahlē auff Erden gethan hat: der uns nie verlassen wird in Ewigkeit noch immer weigern was wir zu unserer Seelen Seeligkeit von ihm begeren: haben wir dieses gänzliches vertrauen? antwortet.

Antwort der andern. Ja wir glauben und vertrauen. Darauf fahre dan fort und lese wie folget.

D. 5

Die 1.

Die 1. Bitt.

Geheiligt werde dein Nam.

Alhie wird begehrt daß solcher unser aller
miltefter Vatter von allen Völkern gelobet
und gebenedeyet werde / wer ist unter uns
der das nit wolle ?

Ich zwar wünsche es von Herzen / und
Ihr auch ?

Antwort der andern: Und ich auch / und ich
auch / &c. auff die Key.

Der solches nit begehret / wird zweiffels
ohn dem fluch underworffen seyn. Seyd ihr
dessen all zu frieden ?

Antwort. Ja / ja / &c. auff die Key. Seuff-
zer. O Jesu. Darnach sprich weiter.

Die 2. Bitt.

Zukomme uns dein Reich.

Alhie wird begehrt / daß nach diesem zer-
gänglichen Leben / wir mit sampt unserem
himmlischen Vatter in Ewigkeit leben und
regiren mögen / und daß doch kein einziger
Mensch verdammet werde / sondern alle sich
zu Gott bekehren.

Wer ist nun unter uns der das nit wöl-
le ?

Ich zwar wünsche dieses auch von herze
Aus

Antwort der andern. Und ich auch/ und ich auch/2c. Der solches nit begehret der sey verflucht.

Antwort. Der solches nit begehret / der sey verflucht. auff die Key /und zu letzt ein Seuffzer.
O Jesu.

Die 3. Bitt.

Dein Will geschehe.

Allhie wird begehret/ daß niemand Gott widerstrebe/sondern das alle Menschen mit ihm zu frieden seyen / er will uns gesund oder frantz haben/Reich oder Arm/dan er ist unser Herr/und mag mit uns thun/was er wil.

Wer ist nun unter uns der wider Gott murren wöll/und sich seinem Willen widersetzen?

Ich zwar wil nicht wider ihnen murren/sondern mit ihm zu frieden seyn/

Antwort. Und ich auch/und ich auch.

Der solches nit begehret/der sey verflucht.
Antwort. Der solches nit begehret/2c. Seuffzer.

O Jesu.

Die 4. Bitt.

Unser täglich Brodt gib uns heut.

Allhie wird begehret/daß Gott der Herr

O 6

alle

alle Menschen auff dieser Welt ernehren
wolle / und ihnen geben was zu Unterhal-
tung des Leibs und auch der Seelen / von
nöthen ist / als Kost / Kleyder / Wohnung /
Gesundheit / Stärke / das N. Gottes
Wort / und Sacramenten.

Wer ist nun unter uns der solches nit
für alle Menschen begehret?

Ich zwar wünsche dieses von Herzen
allen Menschen.

Antwort der andern. Und ich auch /
und ich auch / r.

Der solches nicht allen Menschen gön-
net zum Lob Gottes / der sey verflucht.

Antwort. Der solches nicht allen / r. Scuffzet
D Jesu

Die 5. Bitt.

Und vergib uns unser Schuld / als auch wir
vergeben unsern Schuldigern: Allhie wird be-
gehret Gott wolle doch uns und allen Men-
schen gnädiglich vergeben durch das Ver-
dienst Jesu Christi alles was wir wider ihn
wissentlich / oder unwissentlich / heimlich oder
offentlich je gesündigt haben : gleich wie
auch wir / das ist etliche unter uns / denen
vergeben / die wider uns gesündigt haben.

Wer

Wer ist nun unter uns der solches nicht wolle?

Ich zwar wil nit in den Sünden verstockt bleiben/sondern sie seynd mir leyd/ und begehre Gnad und Barmhertzigkeit von dem Vatter aller Gnaden.

Antwort der andern. Und ich auch/und ich auch/xc.

Wer solches nicht begehret/ der sey verflucht.

Antwort. Wer solches nicht/xc. Seuffzer. O Jesu.

Die 6. Bitt.

Und führe uns nicht in Versuchung.

Allhie wird begehrt / Gott wolle nicht zulassen/das/wan wir von dem bösen Feind/ von der Welt/oder eignem Fleisch versucht werden/sie uns überwinden.

Wer ist nun unter uns der das nicht wünsche?

Ich zwar wünsche es von Herren/ vor mich und alle Menschen.

Antwort der andern/und ich auch/xc.

Wer solches nicht begehret/ der sey verflucht.

Antwort. Wer solches nicht / xc. Seuffzer O Jesu.

Die 7. Bitt.

Sondern erlöse uns von dem Ubel/Amen.

Allhie wird begehrt Gott wolle doch von allen Menschen abwenden / was ihnen mag schädlich und böß seyn / so wohl am Leib als an der Seelen; Dadurch wir gnugsam anzeigen / daß wir dann niemand hassen / weil wir niemand böses wünschen / sondern alles gutes. Wer ist nun unter uns der das nicht wölle?

Ich zwar ob ich schon wider jemand eine Bitterkeit deß Hergens dem sinnlichen Appetit nach empfinden möchte / dennoch der rechten Vernunft und verständigen Willen nach / wünsche ich allen Menschen zeitliche und ewige Wohlfahrt; und begehre / daß Gott uns alle von allem Ubel Leibs und der Seelen behüten wolle/Amen.

Antwort. Und ich auch / Amen. Und ich auch Amen/1c.

Wer solches nicht begehret der sey verflucht.

Antwort. Wer solches nicht/1c. Seuffzer. O Jesu.

Das